

Rödersheim-Gronau, 02.10.2019

Ökologische Aufwertung der Kompensationsfläche des Gewerbegebietes „Östlich der Assenheimer Straße“

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Angel,
sehr geehrte Damen und Herren des Ortsgemeinderates, liebe Zuhörer,

im Hinblick auf das beschlossene Gewerbegebiet „Östlich der Assenheimer Straße“ stellt die FWG Rödersheim-Gronau e.V. den Antrag, in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Rödersheim und Gronau, zwei Lebenstürme auf dem o.g. Gelände zu errichten. Die Lebenstürme bieten vielen Arten von Kleintieren, Insekten und Vögeln einen lebenswichtigen Unterschlupf. Einer davon würde auf der nördlichen Seite und der andere auf der Südseite der Fläche aufgestellt werden. Dazwischen stellen wir uns eine insektenfreundliche Blumenwiese vor. Den Beginn unserer Arbeiten werden wir mit der zuständigen Fachstelle der VG absprechen.

Die Lebenstürme sollen ähnlich oder sogar baugleich zu den beiden bisherigen Lebenstürme, welche von uns aufgestellt wurden, aufgebaut werden.

Sollte dann noch ausreichend Fläche vorhanden sein und dies der Begrünungsplan zulassen, möchten wir in Absprache mit der Verwaltung zusätzlich alte Obstbaumsorten pflanzen.
Kosten für die Gemeinde entstehen nicht. Diese werden durch die FWG oder durch Spenden getragen.

Wir sehen in dem Antrag einen weiteren wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, der Verbesserung des Landschaftsbildes und der ökologischen Aufwertung unserer Gemeinde. Mit diesen Maßnahmen treten wir auch dem Klimawandel entgegen. Dieses Vorhaben wird von der Biotopbetreuung des Rhein-Pfalz-Kreises beratend begleitet. Zu diesem Antrag fand am 24. September 2019 ein Vorgespräch mit dem zuständigen Abteilungsleiter der VG statt.
Daher bittet die FWG den Gemeinderat um dessen Zustimmung.

Das entsprechende Projektblatt und der Nachhaltigkeitscheck sind dem Antrag beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen,

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.



Marleen Gerdon
Fraktionsvorsitzende

1. Vorsitzender

Artur Krämer
Goethestr. 17
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 / 2507
artur@fwg-roedersheim-gronau.de

2. Vorsitzender

Thomas Angel
Vogelsangstr. 13
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 / 403936
thomas@fwg-roedersheim-gronau.de

Geschäftsführender Vorstand

Artur Krämer
Thomas Angel
Bernhard Geis
Anke Ebert

Gemeinderatsmitglieder

Marleen Gerdon (Fraktionsvorsitzende),
Gudrun Hauck-Reiß (stv. Fraktionsvorsitzende),
Jürgen Lauinger, Katharina Altendorfer,
Steffen Lauinger, Artur Krämer,
Marcus Förster, Willi Wagner,
Barbara Schmid



NachhaltigkeitsCheck

der Ortsgemeinde Rödersheim-Gronau



Projekt / Vorhaben	Titel Ökologische Aufwertung der Kompensationsfläche des Gewerbegebietes „Östlich der Assenheimer Straße“	Registrierungszeitpunkt	Fassung Nr./ Datum

Positiv	Beiträge / Auswirkungen des Vorhabens bezüglich folgender Ziele	Negativ
▪ Der Naturschutz wird nachhaltig verbessert, die Erhaltung und Ausweitung der Artenvielfalt und der Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt wird gefördert. ▪ Klimawandel entgegenwirken	ÖKOLOGIE - Umwelt schonen - Natur regenerieren - Ressourcenverbrauch mindern - Verkehrsbelastung reduzieren	▪
▪ Identität der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Ortsgemeinde wird gestärkt.	SOZIALES + KULTUR - Interessenausgleich sichern - Toleranz / Akzeptanz stärken - Integration fördern - Chancengleichheit herstellen (Gender) - Sozialen Zusammenhang / Identität sichern	▪
▪ Keine Kosten für die Ortsgemeinde	ÖKONOMIE - In Bildung investieren - Arbeit und Einkommen sichern - Gemeinwohlorientierte Entwicklung des lokalen Gewerbes fördern - Den kommunalen Haushalt perspektivisch entlasten - Finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen	▪
▪	DEMOGRAPHIE - Demographischen Wandel aktiv gestalten - Infrastrukturen und Planungen flexibel anpassen - Historische Ortskerne lebendig erhalten - Wirtschaftliches Zentrum weiterentwickeln	▪
▪ Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger in die Planung, Spende und Pflege mit einzubeziehen. ▪ Kooperation mit Jägerschaft Rödersheim und Jägerschaft Gronau ▪ Beratung durch Biotopvertretung des Rhein-Pfalz-Kreises	KOOPERATION - Engagierte Partner gewinnen - Frühzeitig beteiligen und langfristig einbinden - Eigeninitiative ermöglichen - Gemeinsinn fördern	▪
Fazit	Durch entsprechende Maßnahmen wird ein wertvoller Beitrag zur Förderung einer intakten Umwelt, der Artenvielfalt von Kleintieren, Insekten und der Erhaltung von Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt geleistet. Zusätzlich wird das Image des Ortes als ökologische Gemeinde verbessert.	

Der vorliegende Nachhaltigkeitscheck wurde 2006 im Rahmen des Modellvorhabens „Einführung Projektblatt und Nachhaltigkeitscheck in Rödersheim-Gronau“ durch die Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern der VG Dannstadt-Schauernheim, der örtlichen Fraktionen, der LA 21 Rödersheim-Gronau und Herrn Dirk Kron (Moderationsbüro Freiburg/ICLEI) entwickelt. Das Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt und Forsten, Rheinland-Pfalz.



NachhaltigkeitsCheck

der Ortsgemeinde Rödersheim-Gronau



Hinweise aus der Beratung	▪	Zustimmung durch Gemeinderat am

Der vorliegende Nachhaltigkeitscheck wurde 2006 im Rahmen des Modellvorhabens „Einführung Projektblatt und Nachhaltigkeitsscheck in Rödersheim-Gronau“ durch die Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern der VG Dannstadt-Schauernheim, der örtlichen Fraktionen, der LA 21 Rödersheim-Gronau und Herrn Dirk Kron (Moderationsbüro Freiburg/ICLEI) entwickelt. Das Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt und Forsten, Rheinland-Pfalz.



Projektblatt zum NachhaltigkeitsCheck der Ortsgemeinde Rödersheim - Gronau



Projekt / Vorhaben	Titel Ökol. Aufwertung der Kompensationsfläche des Gewerbegebietes „Östl. d. Assh. Straße“	Registrierungszeichen
Anprechpartner bzw. Kümmerer	Name Marleen Gerdon	Datum, Unterschrift
	Adresse Am Hag 18, 67127 Rödersheim-Gronau Tel-Nr 0176 - 322 99 325 Email marleen.gerdon@online.de	02.10.2019, <i>M. Gerdon</i>

Kurzbeschreibung	In Stichworten
Problem	Durch immer intensivere Nutzung der Flur für die Landwirtschaft, bleiben nur noch sehr wenige Rückzugs- und Lebensbereiche für unser heimisches Kleintier und regional-typische Wild- und Nutzpflanzen.
Ziele	Ökologische Aufwertung, d.h. durch Erhaltung und Schaffung von arttypischem, natürlichem Lebensraum für Kleintiere und Pflanzen eine intakte Umwelt sichern.
Lösung	Aufstellen zweier Lebenstürme, Streuung einer insektenfreundlichen Blumenwiese ggf. Pflanzung von heimischen Bäumen
Vorgehen	In Stichworten
Geplante Schritte	• Vorgespräch mit Verwaltung und Hr. Rausch (<i>bereits erledigt</i>) • Entstehung des Gewerbegebietes und Errichtung der Kompensationsfläche • Aufwertung o.g. Fläche durch beschriebene Maßnahmen
Zeitplan	Nach Entstehung der Kompensationsfläche
Projektpartner (wer mit wem?)	Ortsgemeinde, Verwaltung, örtliche Jägerschaften, Fachstellen, Privatpersonen
Finanzierung	Durch FWG Rödersheim-Gronau e.V. oder durch Spenden

Überprüfung der Zielerreichung	Wann	Nach Ausführung und Umsetzung der Maßnahmen
	Womit / Wie ? (Indikatoren / WV Check)	Vor-Ort-Begehung und Grundlagen des Umweltschutzes
	Durch wen ?	Vertreter der Ortsgemeinde und Verwaltung, Fachleute

Der vorliegende Nachhaltigkeitscheck wurde 2006 im Rahmen des Modellvorhabens „Einführung Projektblatt und Nachhaltigkeitscheck in Rödersheim-Gronau“ durch die Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern der VG Dannstadt-Schauernheim, der örtlichen Fraktionen, der LA 21 Rödersheim-Gronau und Herrn Dirk Kron (Moderationsbüro Freiburg/ICLEI) entwickelt. Das Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt und Forsten, Rheinland-Pfalz.